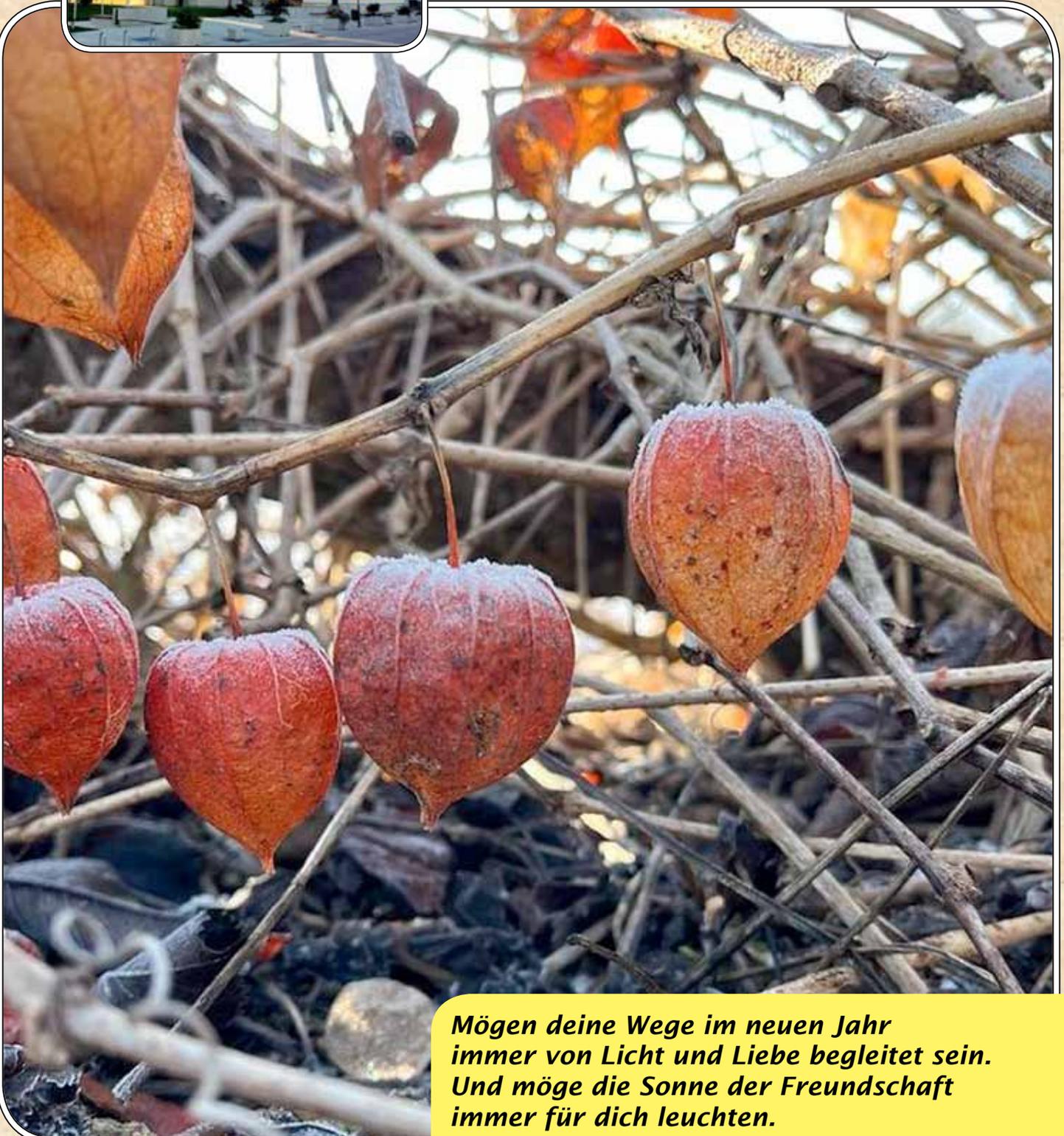




Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Mitte Jänner - Februar 2025



***Mögen deine Wege im neuen Jahr
immer von Licht und Liebe begleitet sein.
Und möge die Sonne der Freundschaft
immer für dich leuchten.***

(Irischer Segensspruch)



Liebe Feldkirchner und Feldkirchnerinnen, liebe Jugendliche, liebe Kinder!

Ende November sagte mir unser Pfarrassistent: „In den nächsten Pfarrnachrichten könntest du wieder einmal etwas schreiben: Schreib, wie es dir geht, was du den Leuten für 2025 sagen möchtest, was dich bewegt!“

**Zum Ersten:
Ja, wie geht es mir?**

Viele fragen mich darum, und ich freue mich, wie mitfühlend viele sind. Ich sage immer: „Ich gehe noch!“ Mit Hilfe von Stock, Rollator (Parterre), Treppenlift und Gehhilfe im 1. Stockwerk geht es noch.



Wenn ich daran denke, wie viele in meinem Alter (86) schon unter der Erde, wie viele im Bett liegen (müssen), dann bin ich jeden Tag unendlich dankbar, wie es mir geht! Dass die gewöhnlichsten Wege (Bäcker, Bank, Post, Gemeindeamt..) zu Fuß schon heftig, darüber hinaus (Fahrten ins Stift St. Florian oder meine Heimatgemeinde Regau) unmöglich geworden sind, muss ich einfach akzeptieren.

Im Advent musste ich mit Lungenentzündung ins Krankenhaus; ich durfte zu Weihnachten nur nach Hause mit dem Versprechen, in nächster Zeit keine pfarrlichen Aufgaben zu übernehmen. Besonders berührend finde ich, wie behilflich mir viele Menschen (z.B. beim Einkaufen) sind. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken. Es tut mir unendlich gut! Natürlich habe ich Schmerzen, aber wer hat in meinem Alter keine. Die Füße (Polyneuropathie, besonders in der Nacht) bereiten mir Schwierigkeiten. Das Sehvermögen nimmt immer mehr ab (Makula). Die Operation eines Leistenbruchs (im Mai geplant) habe ich vor mir, wobei die Narkose bei Transplantierten besonders zu beachten ist.



Wenn ich auch nach außen wahrscheinlich immer mehr von der Bildfläche verschwinden werde, ich freue mich über jeden und jede, die ich im Gottesdienst als Zelebrant oder Mitfeiernder sehe und besonders natürlich auch über jeden Besuch. Ich lebe jetzt sehr bewusst: Mein Weg ist nicht nur begrenzt, sondern schon sehr kurz und ich bin schon neugierig, wie es dann weitergeht.

**Zum Zweiten:
Was fällt mir jetzt – oder doch schon länger – auf.
Was wünsche ich mir?**

Wenn ich in der Früh den Pfarrhof aufsperrte und in den Hof hinaus-

trete, geht meistens eine Schar Kinder in die Schule. Dass der Hof als **Durchgang** (nicht Durchfahrt!) für Kindergartenkinder und Schüler:innen verwendet werden darf, wurde damals (bei der Errichtung des Marktplatzes 2010) zwischen dem Architekten (+ Gemeinde) und mir vereinbart. Dadurch sollten die Kinder weniger auf der Straße sein.



Ich grüße die Kinder: „Guten Morgen Grüß euch, geht’s in die Schule!“ – Keine Antwort; sie haben sich wahrscheinlich so viel zu erzählen, dass sie mich gar nicht gehört haben. Auch mit Erwachsenen mache ich manchmal dieselbe Erfahrung. Diese Entwicklung tut mir eigentlich weh. Unser Ort ist so schön und noch so klein, es wird uns so viel geboten, dass wir das auch in unserem Zusammenleben spüren sollten – z.B. durch das **Grüßen**. Verlegenheit kann ein Grund sein, nicht zu grüßen. Man weiß nicht recht, soll man grüßen oder nicht und so senkt man den Blick (aufs Handy). Ich möchte ermuntern: „Grüßt doch! Es ist besser und freundlicher, als nicht zu grüßen. Einmal mehr ist besser als einmal zu wenig!“ Wenn mich jemand fragt: „Was sollen die Kinder heute lernen?“ würde ich am liebsten antworten: „Lesen, schreiben, rechnen und **auch noch grüßen!**“

**Und nun zum Dritten:
„Pilger der Hoffnung“**

Vielleicht habt ihr schon irgendwo gelesen oder gehört: 2025 soll ein **Heiliges Jahr** sein. Papst Franziskus hat in der Heiligen Nacht 2024

die „Heilige Pforte“ geöffnet und damit das Heilige Jahr 2025 begonnen.

Das Heilige Jahr steht unter dem Motto „**Pilger der Hoffnung**“. Papst Franziskus hat dieses Motto gewählt, **um die Welt (uns alle!) in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen zu Besinnung und Erneuerung zu ermuntern. Wir als Christinnen und Christen – ja letztlich alle Menschen guten Willens – sollen Wege der Hoffnung gehen.**

Ein Heiliges Jahr ist ein besonderes Ereignis in der kath. Kirche und wird alle 25 Jahre begangen. Ziel des Heiligen Jahres ist es, uns Gläubige **„zur Erneuerung des Glaubens und der Vertiefung unserer Beziehung zu Gott und den Mitmenschen aufzurufen!“**

Viele Millionen Pilger werden in diesem Jahr Rom besuchen. Eine Herausforderung für die Stadt. Aber was können wir daheim, hier in Feldkirchen tun, damit dieses Heilige Jahr auch **bei uns**, bei mir etwas „bringt!“.

Fragen wir uns:

Wie steht es mit meinem Glauben?

Was, wem, an wen glaube ich? Zum Glauben gehört auch das Mitfeiern:



Warum gehe ich, warum gehe ich selten oder gar nicht mehr zu den Gottesdiensten?

Darüber nachzudenken, wäre meiner Meinung nach schon etwas, was dieses Jahr 2025 zu einem **„heiligen Jahr“** machen könnte!

Aber auch das „wieder einander Grüßen“ wäre schon ein guter Anfang. Menschen, die sich grüßen, führen keinen Krieg gegeneinander. Wir würden „Pilger der Hoffnung“.

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche und Kinder, nehmt diese Worte eures alten Pfarrers zu Herzen. Sie kommen aus dem Herzen. Vielleicht sind es die letzten in dieser Form.

Ich wünsche euch wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen für euer Leben.

Josef Pesendorfer, em. Pfarrer

Caritas Oberösterreich

Mobile Pflegedienste als regionaler „Nahversorger“

Es ist kein Geheimnis, dass ältere Menschen am liebsten in den eigenen vier Wänden leben möchten, auch wenn sie Pflege und Betreuung brauchen. Die Mitarbeiter*innen der Mobilien Pflegedienste der Caritas sind auch in Ihrer Pfarrgemeinde als „Nahversorger“ in Sachen Pflege und Betreuung im Einsatz. Sie helfen bei den alltäglichen Dingen, wie Körperpflege, Ankleiden oder unterstützen im Haushalt. Bei Bedarf kommen auch Diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

Die Mobilien Pflegedienste sind aber auch für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein „Nahversorger“. Die meisten Mitarbeitenden der Caritas kommen aus der Region und schätzen die Nähe zu ihrem Arbeitsplatz. Um zu den betreuten Menschen zu gelangen, können sie entweder Dienstautos der Caritas verwenden, oder sie erhalten einen Kostenersatz für die mit dem privaten PKW gefahrenen Kilometer.

„Unsere überaus flexiblen Beschäftigungsausmaße und Dienstzeiten sind insbesondere für Menschen mit Betreuungsverpflichtungen oder Nebenbeschäftigungen interessant. Zudem werden unsere guten betrieblichen Sozialleistungen und der sichere Arbeitsplatz sehr geschätzt“, betont Teamleiterin Daniela Wirtl, die für 27 Mitarbeiter*innen verantwortlich ist. Ihre „Nahversorger*innen“ in Sachen Pflege und Betreuung sind für Menschen in den Gemeinden Ottensheim,

Walding, Goldwörth, Feldkirchen an der Donau und Puchenau im Einsatz.

Caritas sucht Mitarbeiter*innen

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilien Pflegedienste richtig: Jobs.caritas-linz.at

Nähere Informationen zu den Mobilien Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Daniela Wirtl unter 0676 87 76 25 71 oder unter www.mobiledienste.or.at



Am Foto: Mobile Pflegedienste der Caritas im Bezirk Urfahr-Umgebung

Danke für das Jahr 2024



**Es ist ein lobenswerter Brauch:
Wer was Gutes bekommt, der bedankt
sich auch.**

(Wilhelm Busch)

Ein ganz besonderer DANK gilt unserem Pfarrassistenten **Mag. Thomas Hofstadler**, der für unsere Pfarre so viel leistet, und unserem **em. Pfarrer Josef Pesendorfer**, der trotz Pension immer noch für uns da ist. Dankbar sind wir auch für die Arbeit von **Diakon Wolfgang Reisinger und den Wortgottesdienstleitern Mag. Bernhard Zopf und Johanna Nösslböck**.

Danke

- ❖ dem Pfarrgemeinderat, dem Fachausschuss Finanzen und dem Seelsorgeteam
- ❖ allen, die unsere Gottesdienste gestalten
- ❖ den vielen Helferinnen und Helfern, die sich um die Pfarrkirche, die Kirche von Pesenbach, den Pfarrhof, den Friedhof und Pfarrwald sorgen
- ❖ der Pfarrhaushälterin Maria Leutgöb unterstützt von Marlene Sturm
- ❖ der Pfarrsekretärin Karin Strasser
- ❖ dem Mesnerteam unter der Leitung von Erika Lindorfer

- ❖ dem Blumenschmuckteam unter der Leitung von Ursula Bruckner
- ❖ allen, die im Bereich Erziehung und Jugendpastoral tätig sind
- ❖ den Leiterinnen und Leitern der vielen Bereiche, die unsere Pfarre so lebendig machen
- ❖ auch der Marktgemeinde und den Vereinen, besonders der musikfeldkirchendonau für die gute Zusammenarbeit

Einige Personen möchten wir besonders hervorheben und uns bei ihnen recht herzlich bedanken:

Danke

- ❖ dem Wirt in Pesenbach, Herrn Florian Malfent, der uns in vielen Bereichen großzügig unterstützt
- ❖ Frau Erika Lindorfer für das Sticken der Taufdeckelr
- ❖ Sabrina Leibetseder und Helene Berger für die Organisation der Sternsingeraktion
- ❖ den Helfern für diverse Arbeiten im und um den Pfarrhof
- ❖ Bettina Lackinger für die Trauerbegleitung

*Gerlinde Wolfsteiner und Helene Nösslböck,
Seelsorgeteam*

Johanna Nösslböck, PGR-Obfrau

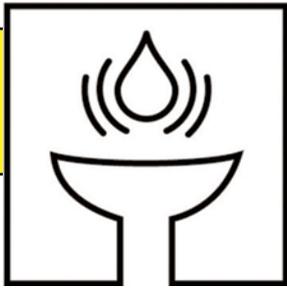
Danke unserem Mesnerteam für ihren Einsatz

Vier Männer und drei Frauen waren beim Schmücken im Einsatz. Sie haben drei kleine und einen großen Christbaum in der Kirche aufgestellt und mit Strohsternen und Engeln aufgeputzt.

Am Seitenaltar wurde wieder die große Krippe aufgebaut. Unsere Kastenkrippe kann bis Maria Lichtmess besucht werden, wenn die Pfarrkirche tagsüber geöffnet ist.



Sie hat ein Ausmaß von 200 x 100 x 130 cm und ist mit J. Simböck 1872 signiert. 2008 wurde sie aufwändig restauriert. Die Darstellung in der Krippe wird immer an die liturgische Festzeit angepasst - sie wechselt also mehrmals. Derzeit ist die Anbetung der Hirten zu sehen. Später wird der Einsatz gewechselt und die Anbetung der heiligen drei Könige ist zu sehen bzw. danach die Darstellung des Herrn im Tempel.



In unserer Pfarre wurden im vergangenen Jahr folgende Kinder getauft

- 07.01. **Leonie Wolfschluckner**, Himmelreich
09.03. **Mia Leitner**, Platzerweg
07.04. **Valentina Poxrucker**, Bad Mühllacken
Fritz Piermayr, Hartkirchen
Josefine Rabeder, Audorfsiedlung
20.04. **Leonardo Milani**, Herzogsdorf
03.05. **Jakob Paul**, Bad Mühllacken
11.05. **Marie Stumpner**, Hofham
20.05. **Jakob Amerstorfer**, Himmelreich
26.05. **Willi Wolfsteiner**, Unterlandshaag
22.06. **Moritz Rammerstorfer**, Pesenbachweg
Julia Krammer, Golfplatzstraße
06.07. **Anika Mayrhofer**, Reuterhügel
27.07. **Karl Sommer**, Wien
25.08. **Valentin Allerstorfer**, Wien
Tobias Ben Eder, Rosenleiten
Josephine Taxis-Stieber, Schloss-Pesenbach
21.09. **Hannes Augendopler**, Sonnenweg
Fabian Blech, Brunnengasse
28.09. **Leonie Lang**, Marktplatz
13.10. **Katharina Andraschko**, Goldwörth
19.10. **Philipp Mayr**, Wolfsbach
Emilie Sophie Kaimbacher, Am Pesenbach
02.11. **Julian Sigl**, Aschacherstraße
Alexander Rudlstorfer, Audorferstraße
17.11. **Annika Jäger**, Wien
Elias Peer, Audorf
08.12. **Simon Rechberger**, Himmelreich
Moritz Jonach, Oberlandshaag

„Jedes Kind ist kostbar. Jedes ist ein Geschöpf Gottes.“
(Mutter Teresa)

Folgende Paare haben in unserer Pfarre kirchlich geheiratet

- 01.06. **Wilhelm Fischer** und **Magdalena Magreiter**,
Linz
29.06. **Emmanuel Helm** und **Lisa Ehrlinger**,
Pesenbach
13.07. **Florian Hartl** und **Viktoria Erlinger**,
St. Ulrich i.M.
Matthias Mayrhofer und **Diana Steinlechner**,
Wien
20.07. **Christoph Gruber** und **Elisabeth Linner**,
Gartenweg
24.08. **Michael Eckerstorfer** und **Melanie Maureder**,
St. Ulrich i.M.
06.09. **Stephan Steininger** und **Karolina Balcaityte**,
Linz
14.09. **Thomas Hofstadler** und **Leopoldine Schöll**,
Alberndorf
12.10. **Philipp Rabeder** und **Melissa Leibetseder**,
Sechterberg



Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns den Halt im Leben
(Marie von Ebner-Eschenbach)

51 Personen wurden auf unserem Pfarrfriedhof bestattet

- 02.01. **Josef Zauner**, SH Walding, geb. 1944
05.01. **Maria Nopp**, Marktzipf, geb. 1936
16.01. **Johann Zeller**, Rosenleiten, geb. 1939
18.01. **Paulina Prischl**,
SH Bad Mühllacken, geb. 1928
20.01. **Hubert Blasenbauer**, Wolfsbach, geb. 1944
26.01. **Sr. Maria Agatha, Ottilie Roidinger**, Bad
Mühllacken, geb. 1924
02.02. **Maria Bruckner**, Unterlandshaag, geb. 1942
03.02. **Augustine Fidler**,
SH Bad Mühllacken, geb. 1931
06.02. **Lorenz Gumpenberger**,
St. Martiner Straße, geb. 1931

- 10.02. **Theresia Thalhammer-Zauner**, SH Bad Mühlacken, geb. 1939
- 15.02. **Maria Kitzberger**, Freudensteinerstraße, geb. 1956
- 01.03. **Karoline Hummer**, SH Bad Mühlacken, geb. 1933
- 07.03. **Erwin Adlesgruber**, Rosenleiten, geb. 1962
- 06.04. **Sr. Maria Ilse, Maria Schiefer**, Bad Mühlacken, geb. 1949
- 10.04. **Karl Angerer**, Rosenweg, geb. 1937
- 13.04. **Franz Nader**, SH Bad Mühlacken, geb. 1945
- 16.04. **Herbert Grabner**, Am Waldrand, geb. 1938
- 20.04. **Augustin Rauch**, SH Hellmonsödt, geb. 1932
- 26.04. **Gerald Aichinger**, St. Martinerstraße, geb. 1968
- 10.05. **Johann Hummer**, SH Bad Mühlacken, geb. 1927
- 14.05. **Erwin Höhenberger**, SH Hellmonsödt, geb. 1938
- 03.06. **Sr. Maria Blanda, Berta Höglinger**, Bad Mühlacken, geb. 1939
- 08.06. **Ernst Ferner**, Himmelreich, geb. 1946
- 05.07. **Michael Deinhammer**, SH Bad Mühlacken, geb. 1935
- 13.07. **Ernst Rechberger**, SH Bad Mühlacken, geb. 1931
- 23.07. **Sr. Maria Mathilde, Anna Altenhofer**, Bad Mühlacken, geb. 1947
- 09.08. **August Schober**, Rosenleiten, geb. 1938
- 27.08. **Berta Pühringer**, SH Bad Mühlacken, geb. 1930
- 30.08. **Alois Hummer**, Lauterbachstraße, geb. 1931
- 10.09. **Franz Schned**, Golfplatzstraße, geb. 1942
- 19.09. **Gottfried Ofner**, Wolfsbach, geb. 1933
- 20.09. **Michael Reiter**, Gewerbeparkstraße, geb. 1987
- 01.10. **Theresia Thalhammer**, SH Feldkirchen, geb. 1931
- 05.10. **Erich Wurzinger**, Rosenleiten, geb. 1938
- 08.10. **Silvia Dannerer**, Oberhart, geb. 1986
- 10.10. **Michaela Lugmayr**, Weißenbach b. Liezen, geb. 1973
- 10.10. **Wolfgang Dieplinger**, Gewerbeparkstraße, geb. 1954
- 18.10. **Rupert Aicher**, Straß in der Steiermark, geb. 1944
- 22.10. **Margarete Mayer**, Wolfsbach, geb. 1937
- 24.10. **Maria Böck**, SH Feldkirchen, geb. 1932
- 25.10. **Franz Friedl**, Weingarten, geb. 1938
- 29.10. **Erika Prokesch**, SH Feldkirchen, geb. 1940
- 31.10. **Josef Pointinger**, Hauptstraße, geb. 1943
- 05.11. **Pfarrer Alois Leopoldseder**, Wagrain, geb. 1937
- 07.11. **Franz Krennmayr**, SH Feldkirchen, geb. 1942
- 22.11. **Katharina Schaffranek**, Linz, geb. 1941
- 03.12. **Waltraud Krammer**, SH Gramastetten, geb. 1949
- 05.12. **Franz Hinterleitner**, Au, geb. 1941
- 07.12. **Josef Gattringer**, Unterlandshaag, geb. 1966
- 13.12. **Gerhard Brandstötter**, Walding, geb. 1959
- 17.12. **Willibald Wahlmüller**, SH Feldkirchen, geb. 1932
- 20.12. **Ernst Riedl**, Pesenbachstraße 14, geb. 1943

*Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir seiner gedenken.
(Aurelius Augustinus)*

Friedhofgebühren ab 2025



Die Friedhofsgebühren wurden laut Beschluss des pfarrlichen Finanzausschusses und des Pfarrgemeinderates ab 1.1. 2025 um den aktuellen Verbraucherpreisindex von 1,8 % erhöht.

Bitte die Friedhofsgebühren erst dann überweisen, wenn vom Pfarrsekretariat eine diesbezügliche Rechnung ausgestellt worden ist.

Foto: Johann Lackner

Lesen verbindet: Erfolgreiche Buchausstellung

Die jährliche Buchausstellung im Pfarrhof zog am Sonntag, 24. November wieder viele Interessierte an. Mit einem abwechslungsreichen Rahmen-Programm wurde die Veranstaltung erneut zu einem gelungenen Treffpunkt für alle Lese-Begeisterten!

Bereits am Freitag, 22. November kamen Schülerinnen und Schüler der Volksschule, um in Ruhe zu gustomieren und auszusuchen. Die Auswahl der ausgestellten Bücher war groß - von Belletristik über Sachbücher bis hin zu Kinderliteratur. Danke an Expert Schachinger für die Präsentation der neuesten Titel. Auch eine Abordnung der Feldkirchner Marktstandler boten am Sonntag ihre Produkte an.

Highlights der Ausstellung war die Signierstunde am Sonntagnachmittag von Johann Willnauer, der seinen „Feldkirchner Kalender“ zum Verkauf anbot. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, persönliche Gespräche zu führen und ihre Kalender signieren zu lassen.

Insgesamt war die Buchausstellung ein großer Erfolg.

Die positive Resonanz der Besucherinnen und Besucher und die rege Teilnahme an der Veranstaltung zeigen, dass die Lust am Lesen ungebrochen ist.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Buchausstellung und die vielen neuen Geschichten, die sie mit sich bringen wird.

Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen



Sternsingeraktion

Liebe Pfarrgemeinde, die Sternsingeraktion ist abgeschlossen, und es erfüllt uns mit Freude und Stolz, auf diese besondere Zeit zurückzublicken. Schon in der Vorbereitungsphase war die Begeisterung groß, und es war schnell klar, dass sie auch dieses Jahr ein wunderbarer Erfolg werden würde. Die Freude, die unsere Sternsinger zu den Menschen gebracht haben, ist der beste Beweis dafür.

Durch den Einsatz so vieler engagierter Gemeindemitglieder konnte die Aktion auch dieses Jahr wieder Großes bewirken. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die sich mit Herz und Tatkraft beteiligt haben. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Damen des RepairCafes und Sabine Kagerhuber, die unsere Sternsinger mit neuen, prächtigen Kleidern und Kronen ausgestattet haben. Dank ihrer kreativen Arbeit konnten unsere Sternsinger in wahrhaft königlichem Glanz durch die Straßen ziehen – ein Anblick, der Freude und Segen gleichermaßen verbreitete.

Solche Aktionen sind nur in einer Gemeinschaft wie der unseren möglich, wo jeder mitanpackt und seine Talente einbringt.

Ob als Sternsinger, Begleiter, Organisator oder im Hintergrund – jede helfende Hand hat ihren wertvollen Beitrag geleistet.

In den kommenden Pfarrnachrichten werden wir die Ergebnisse der diesjährigen Sternsingeraktion bekanntgeben. Bis dahin wünschen wir euch allen alles Gute und danken euch nochmals für eure tatkräftige Unterstützung.



Danke!

Herzliche Grüße
Sabrina Leibetseder und Helene Berger

Krabbelstube

Wir Krabbelstubenkinder sind oft unterwegs, um in der Umgebung Neues entdecken und Aktuelles beobachten zu können (Baustellen mit Bagger, Dumper, Lastwägen, ... waren in letzter Zeit nicht schwer zu finden).

Bei unseren Spaziergängen durch den Ort führt unser Weg immer wieder mal bei unserem Herrn Pfarrer vorbei. Auch wenn die Kinder bei den Kurzbesuchen nicht wirklich redselig sind, schenken sie Herrn Pfarrer stets freundliche Blicke und ein verschmitztes Lächeln.

Es ist für alle ein schöner und besonderer Moment – vielleicht auch, weil Herr Pfarrer immer etwas Süßes für die Kinder hat (*Dankeschön!*)



Weihnachtsandacht

Ein herzliches Dankeschön für eine wunderschöne Weihnachtsandacht

Die diesjährige Weihnachtsandacht war ein ganz besonderes Highlight und wurde von über 35 Kindern mit viel Engagement gestaltet. Wochen zuvor trafen sich die Kinder zu Proben und bereiteten sich mit großer Freude auf ihren Auftritt vor.

In diesem Jahr stand der Geburtstag von Jesus im Mittelpunkt. Wie es sich für eine richtige Geburtstagsfeier gehört, durften Kuchen und Geschenke auch beim Krippenspiel nicht fehlen. Mit liebevollen Darbietungen und herzlichen Momenten schufen die Kinder eine festliche Atmosphäre, die alle Anwesenden auf den Heiligen Abend einstimmte.

Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern, die mit ihrer Begeisterung und Kreativität zum Gelingen dieser besonderen Andacht beigetragen haben.

Ihr habt die Weihnachtsfreude auf wunderschöne Weise lebendig gemacht!

Sabrina Leibetseder



Adventkonzert 2024 – Songs of Spirit and Love

Klaudia la Musica und Dipl. Ing. Gerald Bok stimmten uns bei unserem heurigen Adventkonzert am 2. Adventsonntag in der Pfarrkirche mit spirituellen und sehr berührenden Liedern auf die Vorweihnachtszeit ein.

Klaudia sang bekannte Liebeslieder und Gerald begleitete sie auf der Orgel.

Ein großes Danke an Klaudia und Gerald für ihre Bereitschaft, dieses Konzert zu gestalten.

Danke auch den vielen Besucherinnen und Besuchern für euer Kommen!



Weihnachten im Park 2024



nachtlichen Klängen begrüßt. Die Handpuppen Kathi Kirchenmaus und Igel Isidor erörtern, worum es an Weihnachten eigentlich geht. Gemeinsam machten sich alle auf die Suche, befragten auf dem Weg einen Hirten und kamen zur Erkenntnis, dass jeder Einzelne ein Geschenk Gottes ist. Das durften auch gleich die Kinder selbst erfahren, in dem sie einen Blick in eine große Geschenkschachtel mit Spiegeln werfen durften.

Eine kurze Schatzsuche folgte. Jedes Kind bekam einen kleinen Spiegel mit nach Hause. Im gemeinsamen Gesang und anschließendem Spaziergang mit Fackeln erreichten alle Suchenden schließlich die Krippe.



Ausklang war das gemeinsame traditionelle Lied „Stille Nacht“ vor der Krippe.

Danke an alle Besucher und Mitwirkenden!

Das Kinderliturgieteam

Auch heuer fand wieder im Park des Schlosses Bergheim eine für Kinder und Familien aufbereitete Suche nach dem Jesuskind statt. In einem großen Kreis rund um eine Feuerschale wurden die Besucher von einer Bläsergruppe der Musikfeldkirchendonau mit weihnachtlichen Klängen begrüßt.



Die Sterne ordnen

von Raffaella Romagnolo



Im Herbst 1945, nach Ende des Zweiten Weltkriegs, treffen die zehnjährige Francesca und Gilla, ihre junge Klassenlehrerin, aufeinander. Francescas Familie wurde aufgrund ihrer jüdischen Herkunft auseinandergerissen und auch Gilla musste ihre Heimatstadt verlassen. Das Mädchen lebt in einem Waisenhaus, spricht nicht und niemand weiß, wer sie ist und woher sie kommt.

Die Lehrerin Gilla, die sich bemüht ihren Schülerinnen nach den verheerenden Kriegsjahren ein wenig Normalität zu bieten, erkennt die Not des Kindes, denn auch sie selbst hat einen schlimmen Verlust erlitten.

Schon seit „Bella Ciao“ ist Raffaella Romagnolo eine meiner Lieblingsautorinnen.

Auch in „Die Sterne ordnen“ verbindet sie die historischen Ereignisse mit menschlichen Schicksalen.

Silvia Eberl

Wie ein Wimmelbuch

Vielleicht erinnerst du dich noch aus deiner Kindheit an ein Wimmelbuch – ein buntes Buch voller detailreicher Szenen, in denen man bestimmte Figuren oder Gegenstände entdecken kann. Ähnlich fühlt es sich an, wenn bei einem Gottesdienst auch dachor-Kinder im Publikum sind. Unser jüngster Chornachwuchs ist erst wenige Wochen alt, während das älteste dachor-Kind, mit über 10 Jahren bereits ein Teenager ist.

Oft sind sie bei den Gottesdiensten dabei und beobachten das Geschehen – ob mit Oma oder Opa in den vorderen Reihen, versteckt in der Sakristei oder im Beichthaus, im Kinderwagen oder in der Trage oder oben „am Chor“, wo sie zusammen mit Papa einen guten Blick auf das Geschehen haben.

Pfarrreise 2025



Pfarrreise der Pfarren Feldkirchen an der Donau und Goldwörth im goldenen Herbst

22. - 27. September 2025

Reisebegleitung: Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler

ULM - STRASSBURG - MONT SAINTE ODILE - KAYSERSBERG - COLMAR - RIQUEWIHR



Die heurige Pfarrreise findet von **22.-27.9. 2025** statt.

Programm und Anmeldeformular gibt es bereits am Schriftenstand in der Kirche.

Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt oder direkt bei Thomas Hofstadler möglich.



Und die dachor-Mamas? Sie finden ihre Kinder in diesen bunten, lebhaften Szenen immer - wie in einem Wimmelbuch. Ein kurzes Zuwinken, ein Lächeln, ein rascher Blick. Bei jedem Gottesdienst ist es inzwischen eine kleine Herausforderung, alle dachor Kinder zu entdecken, die anwesend sind. Immerhin sind es inzwischen insgesamt über 25.

Wir freuen uns darauf, dass auch im Jahr 2025 wieder neue dachor Babys dazukommen werden!

Stefanie Lasselsberger

Pfarrkalender für Mitte Jänner bis Ende Februar 2025

Sonntag	12.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	14.1.	16.00	Puppenbühne Pichler (Pfarrsaal)
Mittwoch	15.1.	19.30 20.00	Erstkommunion Elternabend (Foyer) Treffen Kinderliturgie
Donnerstag	16.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	17.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	18.1.	19.00	<i>Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	19.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	23.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	24.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	26.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	29.1.	19.00	Tischelternabend der Erstkommunion (Foyer)
Donnerstag	30.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	31.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	1.2.	10.00	Ministrantenstunde
Sonntag	2.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche Kindersegnung im Rahmen des Gottesdienstes mit anschl. Pfarr-cafe im Pfarrheim
Mittwoch	5.2.	18.00 18.00	Repair Cafe KFB Mitarbeiterinnenkreis (kleine Bücherei)
Donnerstag	6.2.	17.30 19.00	Gottesdienstplanung (Bauernstube) <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	7.2.	19.00	<i>Frauenmesse in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	9.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche Osthilfesammlung
Montag	10.2.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Mittwoch	12.2.	18.00 18.00	Psychosoziale Selbsthilfegruppe (kl. Bücherei) Firmhelfertreffen
Donnerstag	13.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	14.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	15.2.	19.00	<i>Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	16.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	20.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	21.2.	18.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	23.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	26.2.	16.30	Einladung PNR-Austräger (Foyer)
Donnerstag	27.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	28.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	1.3.		Firmvorbereitung: Kreativer Tag im Kloster Bad Mühlacken
Sonntag	2.3.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche

TERMINE ZUM VORMERKEN FÜR 2025

ERSTKOMMUNION: 26. April 2025 in Feldkirchen

PFARRFIRMUNG: 17. Mai 2025 in Pesenbach

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Website der Pfarre <https://www.dioezese-linz.at/feldkirchen-donau> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 08.00–11.00 Uhr Karin Strasser
Donnerstag 15.30–17.30 Uhr Karin Strasser
Samstag 08.00–09.30 Uhr Thomas Hofstadler
Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie außerhalb dieser Zeiten im Pfarramt niemand erreichen, so versuchen Sie in dringenden Fällen die Telefonnummer von Mag. Thomas Hofstadler **0664/5361848**. Montag ist der freie Tag von PfAss. Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Krankensalbung und Aussprache-/Beichtwünsche bitte unter der Telefonnummer von Altpfarrer Josef Pesendorfer **0676/7602851** melden.

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (März bis April 2025) bitte bis spätestens **Montag, 10.2.2025** bekannt geben!

Tauftermine für Jänner, Februar, März und April 2025

18. 1.; 2.2.; 22.2.; 15.3.; 23.3.; 12.4. und 27.4.2025 jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche.

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 –11.00 Uhr
Montag 14.00 –18.00 Uhr
Donnerstag 11.30 –15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
johann.holzinger@stift-st-florian.at
karin.strasser@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)

Erinnerungsgottesdienst

Am **Samstag, 15. Februar 2025** werden wir gemeinsam mit dem Männerquartett Bleiberg-Kreuth und dem Salonorchester beim **Abendgottesdienst um 19.00 in der Pfarrkirche Feldkirchen** die Feier zur Erinnerung an den vor einem Jahr so plötzlich verstorbenen Musikerfreund Hubert Blasenbauer gestalten.

Wir freuen uns, wenn viele seiner Wegbegleiter diesen Gottesdienst mit uns feiern.



Zualosn und Mitsinga



Salonorchester



Männer-Quartett
Bleiberg-Kreuth

Freitag, 14. Februar 2025

um 19 Uhr

beim Wirt in Pesenbach

A lustiger Gsang, a schener Klang,
Gstanzln und Witz, an Abend lang!

Wir freuen uns auf euren Besuch und freiwillige Spenden!